

Doppelhaus: ausen vereint – innen entzweit

Am Südhang von Ennetbaden in einer sehr heterogenen Umgebung, was die gebaute Architektur anbelangt, ist trotz kleiner Grundstücksfläche von 637m² ein grosszügiges Doppelhaus entstanden, welches bezüglich Organisation einen spannenden und unkonventionellen Weg geht.



Das Grundvolumen besteht aus einem verzerrten Quader. Dieses Grundvolumen wurde von den Architekten an den verschiedensten Stellen beschnitten. Von aussen ist der Typ Doppelhaus in keiner Weise ablesbar. Die Hauptflächen sind mit einem 6mm Putz, welcher horizontal gezogen wurde, behandelt und in einem Grünton gestrichen. Im Gegensatz dazu wurden die Schnittflächen mit einem 0.5mm Feinverputz und brauner Farbgestaltung und so die Volumenschnitte zusätzlich herausgearbeitet. Auch die Fenster wurden 2-farbig behandelt: Die vorste-



henden, kastenförmig ausgebildet, wurden aussen aluminiumfarbig gehalten während die flächenbündigen kleinformigen und offenen Flügel in einem Goldton erscheinen. Innenräumlich sind die 2 Gebäudeeinheiten grundverschieden. Die talseitig gelegene Einheit erstreckt sich vom Unter- und in diesem Fall auch natürlich belichtetem Schlafgeschoss über das Erdgeschoss mit Wohnen-Essen-Küche hinauf ins Obergeschoss mit den Schlafzimmern. Als Erschliessung der 3 Geschosse dient eine fortlaufende Treppe, welche an der Brandmauer angelehnt ein prägendes Element im Innenraum bildet. Mit dieser Anordnung kann der 2-geschossige Wohnbereich ohne übliche Erschliessung auskommen und gewinnt so an Kraft und Dynamik. Ebenfalls prägend ist die archaisch anmutende Gestaltung des Innenraums mit Sichtbetondecken, Sichtbetonböden und partiellen Sichtbetonwänden sowie einer weissen Küche mit Ort betonabdeckung. Die hangseitige Wohneinheit erstreckt sich über 4 Geschosse und wird über einen zentralen Kern erschlossen. Im Untergeschoss befinden sich die gemein-

same Haustechnik sowie ein Bastelraum. Das Erdgeschoss mit Eingang und Garderobe dient weiter nur als Ausgang zum Obergeschoss mit den Schlafzimmern. Prägendes Element ist auch hier die Erschliessung mit der übereinanderliegenden Treppe, welche Laufrichtung und Einstiegsseite geschossweise wechselt. Im Attikageschoss wird der Kern über polygonale Ausschnitte in Wand und Decke belichtet. Der umliegenden Wohn- und Esszone mit Küche sind süd- und nordseitig Terrassen

angeordnet. Bezüglich Materialisierung wählte man Hartbeton und Eichenparkett als Bodenbeläge in Kombination mit Sichtbetondecken und partiellen Sichtbetonwänden.

Dieses Doppelhaus hat es im wahrsten Sinn des Wortes in sich: aussen vereint – innen entzweit.

Architekt: L3P Architekten ETH FH SIA AG, Martin Reusser, Boris Egli, Markus Müller, Frank Schäfer, Regensberg
Bauherr: 2 Private Eigentümer
Bauingenieur: Tantanini + Partner AG, Bülach
Bauphysiker: Wichser Akustik & Bauphysik AG, Zürich
Lichtplaner: Reflexion AG, Zürich
Fotograf: Sabrina Scheja



L3P Architekten
ETH FH SIA AG
Unterburg 33
8158 Regensberg
Tel. +41 (0)44 853 10 00
info@L3P.ch
www.L3P.ch